

Kurzprotokoll aus der Sitzung vom 27. Februar 2018

1. Bürgerfrageviertelstunde

Es waren 6 Zuhörer sowie ein Vertreter der Südwest Presse anwesend. Bürgermeister, der Gemeinderat und die Verwaltung nahmen Anregungen entgegen.

Themen waren: Anlieferungszeit Holzplatz Südpetrol
Zuschuss Tagesmütter / Kinderfrauen (Beschluss letzte Sitzung)

2. Straßensanierungsarbeiten - Vergabe Jahresbaulos 2018

Das Jahresbaulos wurde an die Fa. Kugler, Ulm vergeben.

3. Friedhof Staig alt - weitere Nutzung, Urnenbestattung

Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, den alten Friedhof in Staig weiterhin als Ruhestätte ausschließlich für Urnenbestattungen zu nutzen.

Aus der Bevölkerung wurde bereits mehrfach der Wunsch nach Urnenbestattungen in einer parkähnlichen Anlage oder unter Bäumen geäußert. Dies könnte sowohl als anonyme Urnenbestattungen oder als Urnenbestattungen mit Namensschildern erfolgen.

Über das Thema einer weiteren Nutzung der alten Friedhofsfläche in Staig wurde im Gemeinderat bereits mehrfach, jedoch noch ohne Entscheidungen diskutiert.

Anhand einer Power-Point-Präsentation stellte Herr Bailer eine von ihm entworfene Gestaltungsmöglichkeit vor. Die Anordnung der Urnen orientiert sich dabei an den beiden markanten, großen Buchen in der Mitte des Friedhofs. Um diese beiden Bäume könnten oval Urnengräber angeordnet werden.

Der Gemeinderat appellierte daran, bei dieser Urnenbestattung auf eine kostengünstige und pflegeleichte Gestaltung zu achten. Auf eine symmetrische Anordnung (gleichmäßige Abstände) der Urnen muss zum Schutz der Bäume verzichtet werden.

In Anbetracht der Vielzahl der möglichen Plätze (ca. 560) im ersten Abschnitt sollte auch über eine Bestattung durch Auswärtige nachgedacht werden.

Die Verwaltung erhielt den Auftrag das vorgestellte Konzept weiter zu entwickeln.

4. Baumaßnahme Birkenweg, Erläuterung der Baumaßnahmen und Vorstellung der Straßenentwurfsplanung (Gehwegssituation) mit Kostenschätzung

Teile des Schmutzwassers des Baugebietes „Hinter den Tannen IV“ (für einige wenige Grundstücke) wird über den Buchenweg entwässert. Bevor der Anschluss im Übergangsbereich vom Birkenweg in den Buchenweg hergestellt wurde, erfolgte die Befahrung der Haltungen und Kontrollschächte im Buchen- und Birkenweg mit der Kamera. Der 250er Betonkanal, in einer Teilstrecke des Birkenweges, der vor 17 Jahren streckenweise mit einem Inliner saniert wurde, ist mangelhaft. Vorgesehen ist diesen 102 m langen Mischwasserkanal auszutauschen. Eingebaut werden ein neuer Stahlbetonkanal mit einem Durchmesser von 300 mm und zwei neue Kontrollschächte. Hierfür sind im Haushaltsplanentwurf 2018 Finanzmittel in Höhe von 60.000,- € eingeplant.

Die Trinkwasserleitung (DN 100) im Birkenweg mit einer Länge von 193 m wurde 1957 verlegt und ist somit 61 Jahre alt. An dieser Graugussleitung und den Gebäudezuleitungen wurden in den letzten 8 Jahren insgesamt 6 Rohrbrüche repariert. Ersetzt werden soll diese Leitung durch ein duktiles Graugussrohr mit einem Durchmesser von 150 mm. Hinzu kommen 2 Hydrantschächte und 2 Hydrant- / Schieberschächte im Mündungsbereich der Hauptstraße und des Fichtenweges. Für diese Maßnahme sind 100.000,- € eingeplant.

Bedingt durch den Einbau des Kanals, der Trinkwasserleitung, der Schachtbauwerke, Hausanschlüsse, Straßeneinläufe, Medienkabel usw. ist ein Neuausbau des Straßenkoffers, der

Randsteine und der Gehwege erforderlich. Dadurch kann auch über eine abweichende Gestaltung vom jetzigen Bestand nachgedacht werden.

Hierzu erläuterte Herr Bailer anhand einer Power-Point-Präsentation 3 Varianten.

Der Gemeinderat legte anschließend fest, dass

- das Ingenieurbüro Wassermüller Ulm den Auftrag zur Planung der Baumaßnahmen erhält. Ausgangspunkt ist dabei die Variante 2 mit einem einseitigen, 2 m breiten Gehweg auf der Nordseite ohne Bauminseln oder Pflasterflächen.
- den Grundstückseigentümern wird die Möglichkeit angeboten, in Verbindung mit der Baumaßnahme private Ver- und Entsorgungsleitungen zu erneuern.

Die Anlieger und Eigentümer sind über die Planung der Baumaßnahme zeitnah zu informieren.

5. Kindertagespflege - Anmietung von Räumlichkeiten

Der Vorsitzende berichtete über die Besichtigung eines Mietobjekts im Ortszentrum Staig. Alle Fachleute waren sich einig, dass dort einer Betreuung von U-3 Kindern nichts entgegen steht und auch keine großen Aufwendungen zur Einrichtung einer Kinderkrippe erforderlich sind. Nachdem Herr BM Jung die Rahmenbedingungen, Mietpreise, etc. vorgetragen hatte, stimmte der Gemeinderat der Anmietung und Nutzung des Objekts als Kindertagesstätte zu.

6. Kindergarten Gebührenanpassung

Der von Herrn BM Jung vorgestellten Anpassung der Kindergartengebühren (im gemeinsamen Kindergartenausschuss vorberaten) stimmte der Gemeinderat einstimmig zu. Über die Gebührenerhöhung müssen nun auch noch die Träger der Kindergärten (die Kath. Kirchengemeinden) offiziell beschließen.

7. Bauhof Staig - Erwerb Hochdruckreinigungsgerät und Gabelstapler

Der Gemeinderat stimmte dem Erwerb eines Hochdruckreinigers (4.565,67 €) und eines gebrauchten Gabelstaplers (max. 15.000,00 €) zu. Der Gesamtplanansatz für Beschaffungen des Bauhofs darf dadurch jedoch nicht überschritten werden.

8. Bausachen

- a) Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport - Tektur zu Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf Flurstück 1037, Gemarkung Staig, Bühlstraße 8

Dem Baugesuch wurde zugestimmt.

9. Baugebiet "Hinter den Tannen IV", Bekanntgabe Bauplatzpreis

Der Vorsitzende berichtete, dass der Bauplatzpreis für das Baugebiet „Hinter den Tannen IV“ ebenso wie auch für Plätze in Altbaugebieten 153,00 € je Quadratmeter beträgt. Bauträgerplätze sind um 10,- € / m² teurer. Der Gemeinderat kann jedoch für den Fall, dass dort viele Einheimische ihren Wunsch nach eigen genutztem Wohnraum erfüllen, den Bauplatzpreis senken.

10. Sonstiges, Bekanntgaben

Die nächste öffentliche Sitzung findet voraussichtlich am 20.03.2018 statt.